

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 22.11. – 29.11.2025 das Seminar „Havanna/Kuba – Der sozialistische Karibikstaat im aktuellen Weltgeschehen. Den deutsch-kubanischen Beziehungen auf der Spur.“ mit der Seminarnummer 849925 durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-3874 vom 24.03.2022, unbefristet gültig)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-124609 vom 08.11.2023, gültig bis 21.04.2026).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-1058 vom 28.09.2023, gültig bis 21.04.2026).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/0252/25 vom 01.07.2024, gültig bis 27.03.2027).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B25-128308-79 vom 05.07.2024, gültig bis 31.12.2027)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-17 2024/609 vom 30.07.2024, gültig bis 17.11.2026).

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (AktENZEICHEN IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Havanna/Kuba – Der sozialistische Karibikstaat im aktuellen Weltgeschehen. Den deutsch-kubanischen Beziehungen auf der Spur.
Ort: Havanna | Kuba
Dozent: Robin Dominguez
Termin: 22.11. – 29.11.2025 (Seminartage: 24.11. – 28.11.2025)

Samstag: Anreise

Sonntag: touristisches Vorprogramm

Montag – 1. Seminartag

09.00 – 10.00 Uhr Kennenlernen; Einführung in das Seminarprogramm, Organisatorisches
10.00 – 11.30 Uhr Kuba zwischen Revolution und Sozialismus: Rationierung und das Libreta-Verteilungssystem
12.00 – 14.00 Uhr Das System der kubanischen Parallelwährungen
15.30 – 17.00 Uhr Was bedeutet das US-Handelsembargo im heutigen Alltag?
17.30 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages

Dienstag – 2. Seminartag

09.00 – 11.00 Uhr Das kubanische Wirtschafts- und Sozialmodell, Bedeutung der „Lineamientos“
12.30 – 14.00 Uhr Der Eintritt in die Privatwirtschaft und seine Auswirkungen
14:30 – 17:00 Uhr Leben in Kuba aus deutscher Sicht
17:15 – 18:00 Uhr Reflexion des Tages

Mittwoch – 3. Seminartag

09.15 – 11.15 Uhr Armut in Havanna und karitative Einrichtungen; Besuch der NGO „Kuba Hilfe e.V.“
11.30 – 13.00 Uhr Wohnsituation in Havanna: Vor- und Nachteile einer kostenfreien staatlichen Leistung
14.30 – 17.00 Uhr Das kubanische Bildungssystem: Vorbild oder Auslaufmodell?
17:15 – 18:00 Uhr Reflexion des Tages

Donnerstag – 4. Seminartag

09.00 – 11.00 Uhr Die Entwicklung des Tourismus und Auswirkungen der normalisierten Beziehungen zu den USA
11.30 – 12.30 Uhr Chancen, Konflikte und Entwicklungspotentiale durch die zunehmende Öffnung des Landes in einer Transformationszeit. Militärmacht und Staatswillkür
14.00 – 15.30 Uhr *Fortsetzung*
15.45 – 17.00 Uhr Alternativentwürfe zum konventionellen Massentourismus
17.30 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages

Freitag – 5. Seminartag

09.00 – 11.00 Uhr Das kubanische Gesundheitssystem: Aushängeschild oder selbst ein kranker Patient?
11.15 – 13.15 Uhr Quo vadis Havanna? Zwischen Projektion und Wirklichkeit: Ausblick in die politische Zukunft Kubas
14.00 – 15.30 Uhr Seminarabschluss, Auswertung, Evaluation

Samstag: Abreise, alternativ optionale Verlängerung

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen erhalten einen Einblick in soziale, politische, kulturelle und wirtschaftliche Strukturen Havannas. Sie erleben die Mangelwirtschaft in einem von Sanktionen geprägten sozialistischen Staat und setzen sich mit der Menschenrechtssituation sowie den internationalen Beziehungen Kubas auseinander. In dem Zusammenhang wird insbesondere das belastete Verhältnis zu den USA in den Blick genommen. Gleichzeitig wird durch das Kennenlernen des sozialistischen Systems in Kuba insbesondere auch die deutsche Vergangenheit und die Geschichte der DDR aus einer neuen Perspektive beleuchtet. Auch die historisch engen Beziehungen zwischen Kuba und der ehemaligen DDR werden thematisiert. Durch systematisch hergestellte Bezüge zur früheren und heutigen Situation in Deutschland sollen die Teilnehmenden Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Sie lernen, politische Systeme zu bewerten und Schwierigkeiten verschiedener Staatsformen herauszuarbeiten.

Der Dozent ist Kubaner und ist sowohl mit der deutschen als auch der kubanischen Kultur bestens vertraut und kann hier ein Bindeglied darstellen. Er sorgt u.a. dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist.

Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.